



DOW

®

Werk Stade

Zahlen | Daten | Fakten

Dow weltweit



~ 45 Mrd. US\$
UMSATZ



~ 35.900
BESCHÄFTIGTE



~ 98
STANDORTE



31
LÄNDER

Hauptsitz:
Midland, Michigan (USA)

Als Herbert H. Dow ‚The Dow Chemical Company‘ 1897 gründete, fragte er: „Wenn wir es nicht besser machen können – warum sollten wir es dann überhaupt machen?“.

So streben wir danach, das innovativste, kundenorientierteste, inklusivste und nachhaltigste Unternehmen mit Fokus auf

Materialwissenschaften zu werden. Dows Portfolio aus Kunststoffen, industriellen Zwischenprodukten, Beschichtungen und Silikonen bietet Kunden in wachstumsstarken Branchen wie Verpackung, Infrastruktur, Mobilität und Konsumgütern ein breites Spektrum an differenzierten, wissenschaftsbasierten Produkten und Lösungen.

Dow in Deutschland



~ 2,5 Mrd. US\$
UMSATZ



~ 3.500
BESCHÄFTIGTE

● STANDORTE



Seit mehr als 60 Jahren ist Dow in der Produktion, in Forschung & Entwicklung sowie im Vertrieb in Deutschland tätig. Die erste Vertriebsniederlassung eröffneten wir im Jahr 1960 in Frankfurt am Main. Seitdem hat sich Deutschland für Dow zu einem der wichtigsten Produktionsstandorte und Absatzmärkte weltweit entwickelt.

Heute beschäftigen wir rund 3.500 Mitarbeitende in Produktionsanlagen, Vertriebsniederlassungen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen an 13 deutschen Standorten.



Seit Baubeginn 1969 und der Produktionsaufnahme 1972 hat sich das Werk Stade zu einem der bedeutendsten und größten Industriebetriebe in Niedersachsen entwickelt. Über 4,5 Milliarden Euro wurden bisher in den hochmodernen, integrierten Anlagenkomplex auf dem Bützflether Sand investiert. Bei Dow in Stade stellen rund 1.300 eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einige

hundert Angehörige von Vertragsfirmen jährlich in zehn Anlagen auf einer Fläche von etwa 550 Hektar rund vier Millionen Tonnen Grund- und Spezialchemikalien für den Eigenbedarf und für internationale Kunden her. Auch der Seehafen und die großen Steinsalzvorkommen in der Region tragen dazu bei, dass Stade ein strategisch wichtiger Standort der Chemischen Industrie ist.



1972
PRODUKTIONSAUFNAHME



~ 4 Mio. Tonnen
PRODUKTIONSVOLUMEN



550 Hektar
FLÄCHE



~ 1.300
BESCHÄFTIGTE BEI DOW



~ 2.000
BESCHÄFTIGTE IM INDUSTRIEPARK STADE





Chlor

Zur Weiterverarbeitung
in den Produktionsanlagen



Natronlauge

Papierherstellung und
Wasseraufbereitung



Propylenglykol

Bremsflüssigkeit, Enteisflüssigkeit
und Körperpflege



Dowanol

Reinigungsmittel und
Lösemittel



Wasserstoff

Energieerzeugung



Propylenoxid

Rohstoff zur Weiterverarbeitung
für Polyurethane



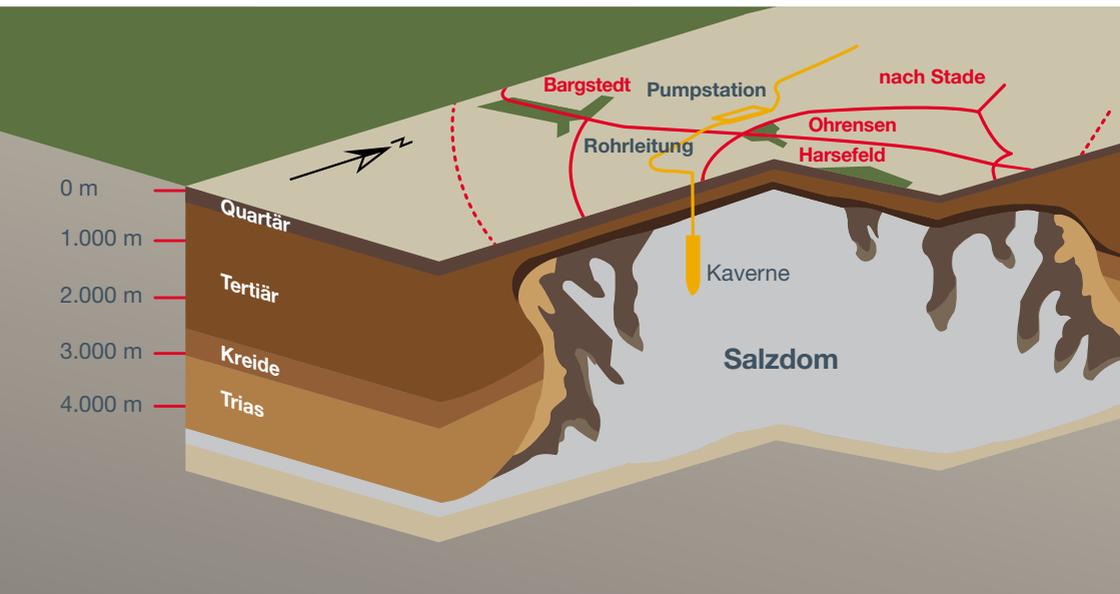
MDI

Sportschuhsohlen, Polster
und Kühltankisolation

Die Chlor-Alkali-Elektrolyse-Anlage produziert Chlor, Natronlauge und Wasserstoff als wichtige Grundstoffe für zahlreiche weitere Produktionsstufen im gesamten Werk. So entstehen etwa Vorprodukte für Polyurethan. Dieses ist das Basismaterial für die Wärmedämmung von Heizungen oder Kühlaggregaten und wird für Sportschuhe sowie -kleidung oder in der Automobilindustrie als Hightech-Klebstoff oder für die Innenverkleidung von Autos verwendet.

Der Aussolungs- und Speicherbetrieb in Ohrensen ist Europas größtes Aussolungsbergwerk. Im Frühjahr 1970 begann die erste Ausbauphase der Kavernen zur Salzgewinnung. Das Verfahren: Wasser wird in die Kavernen und danach die gesättigte Salzsole über eine 27 Kilometer lange Pipeline ins Stader Werk gepumpt.

Die Aussolung erfolgt überwiegend mit aufbereitetem Abwasser aus der Produktion, wodurch große Mengen Frischwasser aus Tiefbrunnen oder der Elbe eingespart werden. Salz ist der wichtigste Rohstoff für die Produktion im Werk Stade. Mittels Elektrolyse wird aus der Sole Chlor, Natronlauge und Wasserstoff gewonnen.

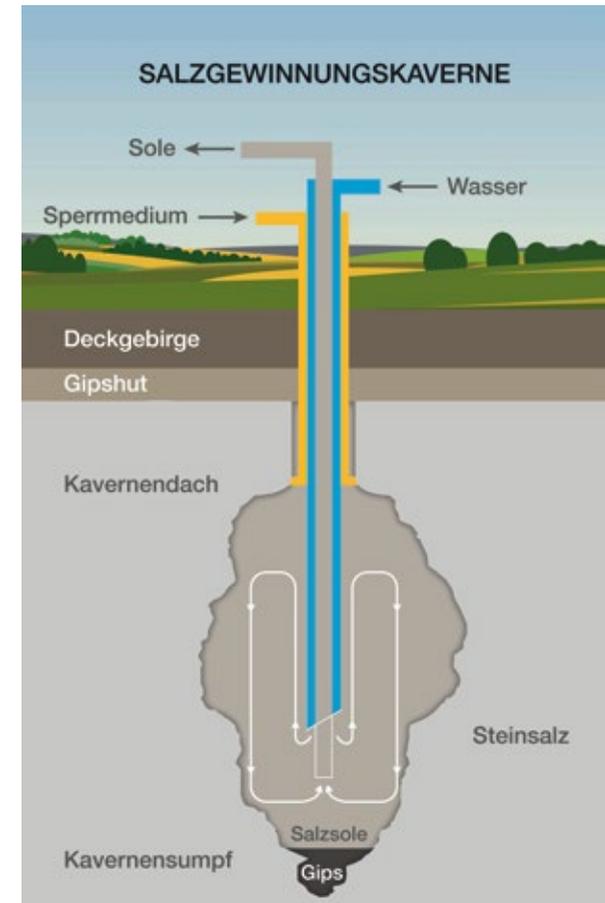


12 SALZGEWINNUNGSKAVERNEN

max. 2 Kilometer BOHRUNGSTIEFE

~ 3,6 Mio. Tonnen Steinsalz JAHRESPRODUKTION

~ 5 Mio. Kubikmeter VOLUMEN DER GRÖSSTEN KAVERNE





I-Park-Konzept

Durch die Ansiedlung vorzugsweise von Partnern, Kunden und Zulieferern werden Synergien zwischen den Investoren, den bestehenden Ansiedlern und Dow geschaffen. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Entwicklung in der Region gefördert.

Unsere Erfolgsfaktoren

Langfristig kostengünstige Produktion durch gemeinsame Nutzung der hoch integrierten Infrastruktur und der Dienstleistungen im Werk Stade.

- Hervorragende Infrastruktur
- Umfangreiche Dienstleistungen
- Vorbildlicher Arbeits- und Umweltschutz
- Hochzuverlässige Energieversorgung

Infrastruktur in Werknähe

- Tiefsee- und Binnenschiffhafen (Nordsee)
- LNG-Terminal (Ammoniak-Ready) & FSRU
- Moderne Eisenbahnknotenpunkte mit Industriebahnhof und Containerterminal
- Kontraktoren Park (Instandhaltungs-Dienstleistungen)
- Internationale Speditionen für Logistik und Gefahrguttransporte
- Autobahnanschluss: A7 über A26
- Internationale Flughäfen in Hamburg, Hannover und Bremen

Verfügbare Leistungen für Investoren

- Kooperation mit Dow als starkem globalen Partner
- Hochqualifiziertes Personal für den Betrieb und die Instandhaltung von chemischen Anlagen
- Technische Expertise für Planung, Engineering und Behördenmanagement
- Qualifizierte und spezialisierte Werkfeuerwehr und Sicherheitsmanagement
- Hochmoderne Ver- und Entsorgungseinrichtungen
- Kühl-, Nutz- und Trinkwasser
- Abwasserbehandlung und Sonderabfallverbrennung
- Logistikeinrichtungen für alle gängigen Transportmodi: Seehafen, Industriebahnhof für Stück- und Massengüter, LKW/Container
- Standorteigene Energieversorgung mit Inselbetriebsoption
- Gasspeicherkavernen
- Analytik
- Aus- und Weiterbildung
- Enge Kontakte zu lokalen, deutschen und internationalen Hochschulen
- Direkter Kontakt zur umliegenden Bevölkerung durch ständigen Austausch mit der lokalen Verwaltung, Bürgerberatergremium, Nachbarschaftszeitung



Bringen wir den Wandel voran

Eine Lösung, die nicht nachhaltig ist, ist keine Lösung. Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, um neue Materialien zu finden, die das Leben für alle verbessern.

Nachhaltigkeitsziele 2025

Bereits 1989 haben wir uns der weltweiten Initiative der chemischen Industrie für verantwortliches Handeln Responsible Care® angeschlossen. Seit 2005 setzen wir uns anspruchsvolle Nachhaltigkeitsziele, die jeweils für zehn Jahre gelten. Mit den Nachhaltigkeitszielen 2025 wollen wir die nachhaltige Entwicklung in sieben Handlungsfeldern vorantreiben und mit Innovationen die Lebensbedingungen von einer Milliarde Menschen positiv beeinflussen.

Die sieben Ziele sind:



Ein engagiertes Team für den Fortschritt schaffen
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich auf der ganzen Welt mit Leidenschaft und Kompetenz für Menschen und Umwelt ein.



Bahnbrechende Innovationen schaffen
Wir schaffen mit nachhaltiger Chemie bahnbrechende Innovationen, die die Lebensbedingungen der Menschen verbessern.



Sichere Materialien für einen nachhaltigen Planeten
Wir haben eine Zukunft vor Augen, in der alle Materialien, die wir auf den Markt bringen, nachhaltig für den Menschen und unsere Umwelt sind.



Konzeptioneller Vorreiter
Auf dem Weg einer nachhaltigen Zukunft für unseren Planeten und unsere Gesellschaft übernehmen wir eine führende Rolle. Wir liefern unseren Beitrag zu Konzepten, die politische Lösungsansätze, Wissenschaft, Technologie und Wertschöpfungsinnovationen beeinhalten.



Kreislaufwirtschaft vorantreiben
Wir fördern die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, indem wir Lösungen entwickeln, mit denen „Abfall“ in neuen Produkten und Dienstleistungen genutzt wird.



Die Natur wertschätzen
Wir treffen Entscheidungen auf eine Weise, die den Wert der Natur berücksichtigt. So entstehen Projekte, die sowohl dem Unternehmen als auch den natürlichen Ökosystemen dienen.



Weltweit nachhaltig produzieren
Wir legen weltweit besonderen Wert auf sichere, ressourcen- und umweltschonende Produktion.



Dow versteht sich als „lernende Organisation“. Die Fähigkeit, schneller zu lernen als andere Unternehmen, wird als nachhaltiger Wettbewerbsvorteil angesehen. Das Vermitteln von Fertigkeiten, Spezial- und Allgemeinwissen und die damit verbundene Mitarbeiterförderung gehören deshalb bei Dow zu den Fundamenten der zukunftsorientierten Unternehmenspolitik. Dies beginnt in Stade mit der dualen Berufsausbildung zum Chemikanten, Chemielaboranten, Elektroniker für

Automatisierungstechnik, Elektrotechniker für Betriebstechnik sowie Industriemechaniker. Seit 1975 wurden über 1.300 Auszubildende erfolgreich bis zur Prüfung geführt – größtenteils mit überdurchschnittlichen Abschlüssen. Schüler und Studenten erhalten die Möglichkeit, durch Praktika einen intensiven Einblick in das Werk Stade zu gewinnen. Hochschulabsolventen finden hier einen interessanten Arbeitsplatz mit exzellenten Karrierechancen, wie sie nur ein internationaler Konzern bieten kann.

Wussten Sie, dass ...

Mitarbeiter aus 19 Nationen im Werk Stade arbeiten?

jährlich etwa 1.000 Gäste das Werk besuchen?

eine fast 390 Kilometer lange Ethylenpipeline das Werk Stade mit den Dow-Werken in Mitteldeutschland verbindet?

der Elbdeich an der Werksgränze eine Höhe von 8,5 Metern hat?

der Seehafen Stade mit einem Umschlag von mehr als 6,5 Millionen Tonnen der drittgrößte Seehafen in Niedersachsen ist?



Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH

Unternehmenskommunikation

Werk Stade

21677 Stade

Telefon: 04146 910

www.dowstade.de

Literature Form Number: 903-367-03

® ™ Marke von The Dow Chemical Company („Dow“) oder verbundenen Unternehmen

Titelbild: www.nord-luftbilder.de